

# „Ein Jahr im Amt als Patientenbeauftragte des Bayerischen Gesundheitsministeriums“

Am 1. November 2010 wurde ich von Dr. Markus Söder, Gesundheitsminister, zur Patientenbeauftragten des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit ernannt. Damit wurde für die bayerischen Patienten\* eine zentrale Beratungs- und Anlaufstelle auf Landesebene geschaffen.

Die Patientenbeauftragte ist in erster Linie als Sprachrohr für die Interessen der Patienten gedacht. Sie ergänzt das Angebot der Patientenberatungsstellen. Ziel ist, die Patienten in ihren Rechten zu stärken und ihnen die Bedeutung von gesundheitlicher Eigenverantwortung zu vermitteln. Nur ein gut informierter Patient kann für sich selbst Verantwortung übernehmen und ist auch in der Lage mit den Ressourcen unseres Gesundheits- und Versorgungssystems bewusst umzugehen.

Wie viele Menschen Hilfestellungen bei der Orientierung in unserem äußerst komplexen Gesundheitswesen benötigen, hat sich im ersten Jahr meiner Tätigkeit durch die zahlreichen telefonischen und schriftlichen Anfragen gezeigt. Viele Ratsuchende wissen schlichtweg nicht, an wen sie sich wenden können. Die Patientenbeauftragte ist eine Lotsin: Entweder wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten und der richtige Ansprechpartner benannt. Oder das Anliegen wird direkt gelöst.

Grundsätzlich sehen meine Mitarbeiter und ich uns bei der Patientenberatung einer unabhängigen und qualitativ hochwertigen Auskunft verpflichtet. Um dies zu unterstützen, wurde das Patientenportal Bayern aufgebaut. Zusätzlich zum persönlichen Gespräch erhalten Patienten unter [www.patientenportal.bayern.de](http://www.patientenportal.bayern.de) Informationen zu Suchdiensten für (Zahn-)Ärzte, Notdienste oder Krankenhäuser, zu unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten und aktuellen medizinischen Themen sowie ihren Rechten aber auch Pflichten als Patient. Außerdem werden auf dem Portal im Rahmen der „Frage der Woche“ häufig an mich gestellte Patientenanliegen in anonymisierter Form bekannt gegeben. Mittels der ebenfalls veröffent-

lichten Antworten sollen auch andere Leser von den Hilfestellungen profitieren können. Zudem enthält der eigens entwickelte „Bayerische Patientenwegweiser“ Kontaktdaten von Beratungsstellen und verlässlichen Informationsquellen. Der Patientenwegweiser steht zum kostenlosen Download auf dem Patientenportal zur Verfügung und kann auch von Ärzten, beispielsweise als Auslage in der Praxis, genutzt werden.

Eines meiner Hauptanliegen als Patientenbeauftragte ist die gute und enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren des Gesundheitswesens. Unsere Patienten sind darauf angewiesen, dass wir uns gemeinsam für ihre Interessen einsetzen. Um dem Anliegen einer konstruktiven Kooperation ein Stück näher zu kommen, wurde daher von mir der „Runde Tisch Patientenrechte“ eingerichtet. Zu seinen Mitgliedern zählen Vertreter der Leistungserbringer, Kostenträger und Patienten. Die Ärzteschaft ist beispielsweise über die Bayerische Landesärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns vertreten. Im ersten Jahr seines Bestehens beschäftigte sich der „Runde Tisch Patientenrechte“ schwerpunktmäßig mit der aktuellen Situation der Patientenberatung

in Bayern. Erstmals konnte so mithilfe aller Mitglieder die derzeitige Beratungsstruktur in Bayern umfassend analysiert werden. Ergebnisse werden Ende 2011 in dem ersten bayerischen Patientenbericht dargestellt.

In meinem ersten Amtsjahr hat sich bestätigt, dass der Beratungsbedarf unserer Patienten hoch ist und dass Transparenz und Aufklärung für die Betroffenen einen großen Stellenwert haben. Ich setze auf eine vertrauensvolle Kooperation und einen offenen Dialog aller Beteiligten – zum Wohle der Patienten.

## Autorin



Dr. Gabriele Hartl,  
Patientenbeauftragte des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit

## Anzeige



Prof. Dr. Niels Korte\*\*  
Marian Lamprecht\*  
Constanze Herr\*

**KORTE**  
RECHTSANWÄLTE

### Absage durch Hochschule oder ZVS? – Klagen Sie einen Studienplatz ein!

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei\* liegt direkt an der Humboldt-Universität. Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.

Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

\* Unter den Linden 12  
10117 Berlin-Mitte  
\*\* Wichertstraße 45  
10439 Berlin

24-Stunden-Hotline: 030-226 79 226  
[www.studienplatzklagen.com](http://www.studienplatzklagen.com)

[www.anwalt.info](http://www.anwalt.info)  
Fax 030-266 79 661  
[Kanzlei@anwalt.info](mailto:Kanzlei@anwalt.info)

\* Wegen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die weibliche Sprachform verzichtet. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung ausdrücklich beide Geschlechter gemeint.